

Ausbildungsstufen Alpin

DSV Grundstufe / Trainer C Breitensport



Zur Erlangung der Lizenzstufe „**DSV Grundstufe Alpin/ Trainer C Breitensport**“ sind folgende **vier Ausbildungsbausteine** zu absolvieren:

- **2-tägiges Praktikum in einem Skiverein**
- **2-tägiger Theorielehrgang**
- **2-tägiger Praxislehrgang**
- **7-tägiger Schneelehrgang (mit Prüfungen in Theorie, Technik und Lehreignung)**

Zudem ist eine **Erste-Hilfe-Ausbildung im Umfang von mindestens 9 Unterrichtseinheiten** nachzuweisen. **ACHTUNG:** Soforthilfe am Unfallort (Führerscheinkurs) reicht hier nicht aus! Die Bescheinigung kann auch nachgereicht werden, die Lizenz wird vom DSV allerdings erst ausgestellt, wenn alle Unterlagen komplett vorliegen.

Die gesamte Ausbildung muss **innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen** werden, d.h. eine begonnene Ausbildung kann auch in der nächsten oder übernächsten Saison fortgesetzt oder Nachprüfungen absolviert werden. Nach zwei Jahren verfallen absolvierte Bausteine und die Ausbildung muss neu begonnen werden.

Die **Reihenfolge** der Bausteine 1,2 und 3 ist nicht zwingend vorgeschrieben, vor Antritt zu Baustein 4 müssen aber alle drei Bausteine 1-3 absolviert worden sein.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem HSV angeschlossen ist.
- Nachweis über die Teilnahme an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (9 Unterrichtseinheiten, nicht älter als 2 Jahre)
- Rechtzeitige Anmeldung, Vereinsbestätigung und Zahlung der Lehrgangskosten
- unterschriebene Einverständniserklärung bei Teilnehmer/innen unter 18 Jahren
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- ein angemessenes eigenes skisportliches Können

Ausbildungsinhalte:

Baustein 1: 2-tägiges Praktikum in einem Skiverein: Das Praktikum ist im Verein oder der DSV Skischule zu absolvieren. Dabei sollen sowohl Inhalte der sportartübergreifenden Basisqualifizierung als auch aus dem sportartspezifischen Bereich vermittelt werden, wie z.B.

- Kinder- und Erwachsenenskikurse (Anfänger)
- Teilnahme an vereinsinternen Fortbildungen
- Skigymnastik
- Informationsabende
- Organisation von Veranstaltungen, Vereinsfahrten

Das Praktikum wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen, der vom jeweiligen Skischulleiter oder Vereinsvorsitzenden gegengezeichnet wird. Das erfolgreich absolvierte Praktikum wird durch den Verein bei der Anmeldung zum Schneelehrgang bestätigt.

Baustein 2: 2-tägiger Theorielehrgang: Im Rahmen des Theorielehrgangs sollen sowohl Inhalte der sportartübergreifenden Basisqualifizierung als auch aus dem sportartspezifischen Bereich vermittelt werden.

Baustein 3: mindestens 2-tägiger Praxislehrgang: Der Praxislehrgang findet „im Schnee“ im Rahmen von zentralen Fortbildungen, Bezirks-, ggf. auch Vereinsfortbildungen und Jugendfreizeiten oder bei den dafür angebotenen Praxislehrgängen unter Leitung eines Mitgliedes des Lehrteams des Hessischen Skiverbandes statt. Im Praxislehrgang werden grundlegende technische und methodische Merkmale des Skiunterrichts vermittelt. Der Teilnehmer soll eine Einschätzung erhalten, ob er für den anschließenden Schneelehrgang ausreichend vorbereitet ist.

Baustein 4: 7-tägiger Schneelehrgang: Schwerpunkt des Schneelehrgangs ist die Ausbildung der Teilnehmer zu einem Skilehrer für den Einsatz in den Vereinen und DSV Skischulen. Schwerpunkt der Ausbildung liegt eindeutig auf der Methodik. Das technische Können soll die methodische Arbeit unterstützen (Demonstrationskönnen). Die Prüfung der DSV Grundstufe Alpin (Trainer-C Breitensport) findet im Rahmen der Methodik statt. Das technische Niveau wird beim Schneelehrgang bzw. im Rahmen der beiden Lehrproben bewertet und zwar in zwei unterschiedlichen Bereichen: zum einen im elementaren Bereich (z.B. Pflugbogen), zum anderen im Bereich des parallelen Fahrens. Optional kann das Technik- und Methodikkönnen mit zwei Halbtagesnoten ermittelt/bewertet werden. Im Rahmen des Schneelehrgangs wird auch die Theorieprüfung durchgeführt.